

■ Einbau von Verschieberegalanlagen in DFT-Industrie-boden-Systeme

1. Ein fester, dauerhaft sichtbarer Meterriss ist allen Gewerken zur Verfügung zu stellen. Dieser ist von allen Gewerken zu beachten.
2. Beim Einbau der Sohlplatte ist eine Höhenlage derart zu gewährleisten, dass vollflächig eine Einbaudicke des Industrieestrichs von 10 mm nicht unterschritten wird; eine Unterschreitung dieser Mindestdicke führt zu umfangreichen Fräsarbeiten.
3. Die **Brecopac**-Sohlplatte ist unterhalb der Schienen voutenförmig bzw. vollflächig zu verdicken (Erstellen des Planums bauseits); die Ausführungsart ist jeweils projektbezogen abzuklären.
4. Die Lage der Schienen ist gemeinsam mit dem Hersteller der Schienenanlage vor Ort anhand eines gültigen Verlegeplans zu kennzeichnen.
5. Zur Montage der Schiene erfolgt das Fräsen eines Kanals. Die hierzu erforderliche Kanaltiefe sowie Kanalbreite mit entsprechend erforderlicher Montagefreiheit unterhalb sowie seitlich der Schienen ist bauseits anzugeben. Anhand dieser Angaben erfolgt die Festlegung der Kanaldimension.
6. Die Schienen sind bauseits im gesäuberten Kanal ausreichend fest höhengerecht zu montieren und mit schwindarmen Vergussmörtel zu vergießen. Hierbei ist besonders zu beachten, dass diese vollflächig unterfüttert werden, damit keine Schäden entstehen.
7. Beim Verguss ist zu beachten, dass dieser sauber nur im Bereich des Kanals ausgeführt wird. Vergussmörtelreste im Bereich der Sohle müssen kostenpflichtig abgefräst werden, da diese sonst eine Verbundstörung bewirken.
8. Die Schienen sind bauseits gegen Verschmutzung zu schützen,
9. Die Anarbeitung an die Schienen erfolgt manuell, Struktur- sowie Farbunterschiede sind unvermeidbar.

**DFT Deutsche Flächen-Technik
Industrieboden GmbH**

Friedrich-List-Straße 13a • 28309 Bremen
Telefon +49 421 4583 290
Telefax +49 421 4583 280
info@dft-bremen.de
www.dft-bremen.de